

Regelungen für den Schulalltag am Gymnasium bei St. Stephan in Augsburg

Ein gutes Zusammenleben in St. Stephan erfordert, dass wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns im Sinne der Schulcharta konkrete Regeln geben, an die wir uns alle halten. Darum haben wir Lehrer, Schüler und Eltern uns folgende Ordnung gegeben:

Umgangsformen

- Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Schule grüßen einander freundlich im Rahmen der alltäglichen Begegnungen.
- Kopfbedeckungen aller Art werden nach gutem Brauch in geschlossenen Räumlichkeiten abgenommen. Dies geschieht bei Betreten des Schulhauses und zwar ohne vorherige Aufforderung.
- Pünktlichkeit ist für jeden selbstverständlich. Alle Schüler sind bis spätestens 7.55 Uhr in den Klassenzimmern bzw. Fachräumen und bereiten sich auf den Unterricht entsprechend vor (Materialien herrichten etc.). Wer aus nicht vorhersehbaren Gründen zu spät kommt, hat sich zu rechtfertigen und zu entschuldigen: Begegnet der zu spät kommende Schüler einem Mitglied der Schulleitung, ist er verpflichtet, sich unaufgefordert zu erklären.
- Für die Absenzenregelung gibt es ein eigenes Merkblatt.

Kommunikation

- Schüler wie Lehrer pflegen eine offene und respektvolle Kommunikation.
- Jeder Lehrer ist weisungsbefugt, auch wenn man nicht von ihm unterrichtet wird. Dies gilt auch außerhalb des schulischen Bereiches im engeren Sinne (z.B. auf dem Schulweg oder in der Straßenbahn).
- Im Rahmen des Schulbetriebs ist jeder Schüler jedem Lehrer zur Auskunft (etwa über Namen und Klasse) verpflichtet.
- Auch den Anweisungen der Sekretärinnen und des Hausmeisters ist Folge zu leisten.
- Gespräche mit Lehrern kann man durch Anklopfen am Lehrerzimmer arrangieren, indem man sein Anliegen höflich vorträgt. Auf dem Gang wartet man, falls sich jemand gerade unterhält, das Ende des Gesprächs in ggf. ausreichender Distanz ab.
- Das Direktorat wird von Schülern nur über das Sekretariat betreten, auch wenn man einen Termin beim Schulleiter hat. Ist das Sekretariat geschlossen, klopft man an der Außentüre des Direktorats und wartet ab, bis man hereingerufen wird.
- Grundsätzlich tritt man in alle Räume (auch ins Sekretariat etc.) nur nach Anklopfen ein.
- Die Sekretariate sind von 7.45 Uhr bis Unterrichtsbeginn, in den Pausen und am Nachmittag für Schüler geöffnet (vgl. Aushang vor den Sekretariatsräumen).

Regelungen für den Schulalltag



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

- Nachfragen im Sekretariat werden von maximal zwei Schülern (z.B. Klassensprechern bzw. Klassenbuchführern) getätigt.
- Ein genaues Studium des Vertretungsplanes erübrigt oft viele Nachfragen. In der Regel sind dort auch die Veränderungen für den folgenden Tag schon ausgehängt.

Aufenthalt in der Schule

- Der Eingang zur Schule ist ausschließlich das Tor am Gallusplatz.
- Das Schulhaus wird um 7.00 Uhr geöffnet und um 17.00 Uhr geschlossen. Bis dahin sind auch sämtliche Gegenstände (Mappen, Fahrräder etc.) aus dem Schulhaus zu bringen, da sie sonst erst am nächsten Tag wieder geholt werden können. (Späterer Instrumentalunterricht wird im Einzelfall geregelt.)
- Bis 7.45 Uhr ist der Aufenthalt nur im Eingangsbereich des Altbaus gestattet, erst danach werden die Klassenzimmer aufgeschlossen. Solange sind die Treppen als Fluchtwege unbedingt freizuhalten.
- In der großen Pause ist der Aufenthalt nur im Eingangsbereich (bis zu den roten Feuerschutztüren), vor der unteren Turnhalle und im Pausenhof gestattet. Alle anderen Bereiche wie Klassenzimmer, Gänge und Treppenhäuser sind zu räumen. Beim ersten Gong (9.45 Uhr) gehen alle zügig zu den Klassenzimmern zurück.
- In der kleinen Pause können die Schüler auch im Klassenzimmer bleiben.
- In der Mittagspause stehen neben dem Eingangsbereich auch Aufenthalts- und Arbeitsräume zur Verfügung, ebenso der Verkaufsraum und die Mensa mit ihren umliegenden Räumen bzw. dem angrenzenden Hof.
- Zum Stundenwechsel wird der nächste Lehrer im Klassenzimmer, nicht auf den Gängen erwartet. Solange kein Lehrer anwesend ist, wird die Türe offen gehalten.
- Auf den Gängen und im Umfeld der Schule (Gallusplatz, Stephansplatz und Stephansgasse) herrscht während der Unterrichtszeit stets Ruhe, so dass durch vorbeigehende Schüler andere nicht gestört werden.
- Das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit (in der Regel von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) ist ausschließlich Elft- und Zwölftklässlern unabhängig vom Alter erlaubt (Freistunden, Pausen).
- Trifft man Personen auf dem Schulgelände an, die offensichtlich nicht zur Schule gehören, ist dies umgehend im Sekretariat oder einem Lehrer zu melden.

Regelungen für den Schulalltag



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Klassenzimmer

- Die Gestaltung des Klassenzimmers geschieht nur in Absprache mit dem Klassenleiter, der die Verantwortung dafür hat.
- Wände, Boden und Mobiliar sind schonend zu behandeln.
- Für die Sauberkeit des Klassenzimmers und der benutzten Fachräume ist die gesamte Klasse selbst verantwortlich. Jeder hilft Unordnung und Müll zu vermeiden. Der wöchentlich eingeteilte Putzdienst sorgt beim Stundenwechsel, insbesondere nach der letzten (im Klassenzimmer gehaltenen) Stunde jeden Tag für Sauberkeit (Kehren, Müll in den Eimer).
- Nach jeder Stunde ist das Klassenzimmer ausreichend zu lüften.
- Gemeinsam mit dem jeweiligen Lehrer wird beim Verlassen des Klassenzimmers auf das Löschen des Lichts, das Schließen der Fenster und das Abschließen des Raumes geachtet.
- Zur Ausstattung jedes Klassenzimmers gehören neben dem Mülleimer ein Besen sowie Handbesen und Kehrschaufel; für das Reinigen der Tafel stehen ein Schwamm und ein Trockenlappen sowie ein Handtuch am Waschbecken zur Verfügung. All dies wird pfleglich behandelt, Verlust oder Schaden meldet man unverzüglich dem Hausmeister.
- Kreide wird ausschließlich von den Lehrern mitgebracht; es gibt keine Ausgabe von Kreide an Schüler.
- Der Tafeldienst putzt sofort nach Ende der jeweiligen Stunde die Tafel; dabei sollte der Boden trocken bleiben.
- Vor 8.00 Uhr und nach der Pause sowie nach Unterrichtsende wird (im Altbau) die Garderobe zugeschoben und, falls möglich, verschlossen. In den Klassen, die ihr Klassenzimmer im Neubau haben, findet die Garderobe an den dafür vorgesehenen Haken im Raum ihren Platz, die Oberstufe benutzt Schließfächer oder die Haken im Gang.
- Die Schließfächer sind für alle Schüler der Schule zugänglich. Verträge mit der Firma Mietra können über das Sekretariat 1 geschlossen werden. Die Schließfächer werden am Ende des Schuljahres geleert.

Essen und Trinken

- Zum Essen sind die Pausen da, nicht jedoch die Zeit des Stundenwechsels.
- Es steht der Pausenverkauf bzw. die Gesunde Pause am Freitag, mittags die Mittagsverpflegung in der Mensa zur Verfügung.

Regelungen für den Schulalltag



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

- Die Entnahme von Süßwaren und Getränken aus den Automaten ist nur in den Pausen gestattet, nicht im Stundenwechsel.
- Das Kauen von Kaugummi ist Schülern auf dem gesamten Schulgelände nicht gestattet.
- Trinken kann man auch beim Stundenwechsel, nicht jedoch während des Unterrichts. Flaschen, Thermoskannen etc. haben auf der Schülerbank nichts zu suchen.
- Grundsätzlich werden nur wiederverschließbare Flaschen aus Kunststoff verkauft. Auch bei den selbst mitgebrachten Flaschen ist darauf zu achten.
- Alkohol ist im Rahmen des Schulbetriebs grundsätzlich untersagt.

Verschiedenes

Kopien

- Schüler können Kopien grundsätzlich nicht vom Sekretariat anfertigen lassen.
- Für Kopien steht ein Münzkopierer im 1. Stock bereit. Beim Ausfall dieses Kopierers ist umgehend das Sekretariat zu benachrichtigen.

Toiletten

- Die Toiletten sind sauber zu halten und schonend zu behandeln. Zerstörungen und mutwillige Verschmutzungen sind nicht tragbar.
- Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum und sollen nur in den Pausen aufgesucht werden.
- Im Stundenwechsel ist der Toilettengang schnellstmöglich zu erledigen, am besten bevor die Lehrkraft zur nächsten Stunde kommt. Ist sie bereits anwesend, ist sie zu fragen.

Beschädigungen

- Beschädigungen jeder Art (ob selbstverschuldet oder nur festgestellt) werden sofort der entsprechenden Lehrkraft oder dem Hausmeister gemeldet.

Sauberkeit/Müll

- Für die Sauberkeit im ganzen Haus ist jeder zuständig.
- Oberstes Gebot ist die Vermeidung von Müll; soweit Müll nicht zu vermeiden ist, stehen ausreichend Eimer dafür zur Verfügung.
- Anweisungen des Hauspersonals (Hausmeister, Reinigungspersonal) sind für alle Schüler verbindlich.

Regelungen für den Schulalltag



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

- Nach der Pause säubern die betreffenden Schüler der jeweils eingeteilten Klasse die Pausenhalle und den Schulhof nach Anweisung des Hausmeisters, bei dem sie sich beim ersten Gong (9.45 Uhr) einfinden. Besen etc. stehen auf einem dafür bereitgestellten Wagen zur Verfügung und sind dort wieder ordentlich zurückzustellen. Beim zweiten Gong, spätestens um 9.55 Uhr begeben sich die Schüler in den Unterricht.

Technische Geräte

- Der Betrieb technischer Geräte aller Art (Handys, MP3-Player etc.) ist auf dem gesamten Schulgelände verboten. Bei Zuwiderhandlung werden diese vom Lehrer abgenommen und im Sekretariat hinterlegt. Sie werden ausschließlich nach einem Gespräch mit den Eltern bzw. dem volljährigen Schüler wieder ausgehändigt. Im dringenden Einzelfall ist bei einem Lehrer die Erlaubnis zur Benutzung eines Handys einzuholen.
- Ohrhörer sind während der gesamten Unterrichtszeit im Schulranzen zu verstauen. Es gelten dieselben Regelungen wie bei Handys.
- Es ist untersagt, während des Unterrichts Aufnahmen jeglicher Art (Video-, Foto- oder Tonaufnahmen) von Lehrern oder Mitschülern vorzunehmen.

Rauchen

- Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände und im gesamten Umfeld von Schule und Tagesinternat grundsätzlich verboten.
- Der einzige Ort, an dem das Rauchen gestattet ist, ist der Platz an den beiden Bänken vor der Kirche, solange keine Lärmbelästigung für die umliegenden Klassenzimmer entsteht.
- Den dadurch entstehenden Müll (Kippen) entsorgt jeder Raucher selbst in die vorhandenen Aschenbecher bzw. Mülleimer.

Sonstiges

- Fahrräder und Motorräder können bis auf Weiteres am Unterstand und an der Längsseite des Pausenhofs (in einer Reihe) abgestellt werden, so dass die Pause nicht behindert wird.
- Wertgegenstände (auch Musikinstrumente) sollen nicht unbeaufsichtigt abgelegt oder abgestellt werden. Es stehen nur in begrenzter Zahl Schließfächer zur Verfügung. Die Schule übernimmt keine Haftung.
- Fundgegenstände werden beim Hausmeister oder in den Sekretariaten abgegeben und abgeholt.
- Ballspiele in der großen Pause sind mit entsprechend ungefährlichen Bällen (Softbälle o.ä.) im großen Hof erlaubt.

Feueralarm/Fluchtwege

- siehe die Hinweise an den Türen/Anschlagbrettern in allen Räumen